

Nachrichten aus Ihrem Ort



Anzeiger für Sternberg-Brüel-Warin

# **DABEL:** Letzte Schlüsselübergabe im Kittchen der Narren



Das neue Prinzenpaar Fred II und Gudrun II wird in dieser Saison in Dabel regieren. Fotos:  
Manuela Kuhlmann

## Bürgermeister Herbert Rohde wanderte bei Saisonöffnung hinter Gitter

Exklusiv für  
SVZ+ Nutzer

**SVZ.de**

von **Kuhlmann**

11. November 2018, 20:00 Uhr

„Ich habe selten jemanden so strahlen sehen, wenn er hinter Gitter musste“, stellte Manfred Schliehe, Präsident des Karneval Clubs Dabel (KCD), verduzt fest: Gemeint war Bürgermeister Herbert Rohde, den er selbst in den KCD-Knast geschickt hatte. Nach dem letzten Aschermittwoch war der symbolische Schlüssel und damit die Amtsgewalt über Dabel nicht wieder übernommen worden, prangerte er an. „Eigentlich hat also der KCD gar nicht aufgehört zu regieren“, stellte Schliehe fest. Der Verstoß gegen die Karneval-Etikette sollte noch einmal geahndet werden und so wanderte Rohde ins vorbereitete Kittchen.

Dieser genoss den Spaß der Narren. „Mit etwas Wehmut blicke ich auf meine letzte Schlüsselübergabe“, sagte er. Besonders in den 1990er-Jahren saß er regelmäßig im KCD-Kittchen. In den letzten Jahren sei diese „Tradition“ eingeschlafen. Die Erinnerung an die vielen gemeinsamen Jahre mit dem Verein, der maßgeblich am Kulturleben und der Jugendarbeit hier in Dabel beteiligt sei, freute ihn sichtlich.

Traditionell wird auch das neue Prinzenpaar und das Motto am 11.11. vorgestellt: Standesgemäß in Kutsche fahren Fred II. und Gudrun II. vor. Sie werden zum Motto „Musicals gehn um die Welt, der KCD feiert, wie es ihm gefällt“ regieren. Im Programm des Vereins soll es um bekannte Melodien und Operetten gehen, verkündete der Präsident. Obwohl das Prinzenpaar durchaus Erfahrungen mitbringt, wollte

Gudrun II. erst ganz nicht so recht: Zwei Mal musste der Präsident anfragen. Beim zweiten Mal hörte Fred Kücken, so der Prinz mit bürgerlichem Namen, das Gespräch mit und war sofort dabei. Er freut sich auf die Saison und dankte für die Ehre, auf dem Thron sein zu dürfen. „Ich hoffe natürlich, dass wir alle viel Spaß haben werden“, sagte er und eröffnete schwungvoll mit dem ersten Tanz die illustre Runde vor der Dabeler Feuerwehr. Natürlich hatten beim bunten Eröffnungsprogramm auch die Garden ihre neuen Tänze gezeigt. Nur Zeremonienmeister Torsten Edlich kam diesmal mit nur einer Strophe seines Lieblingsliedes „Laurenzia“ nicht ganz auf seine Kosten.  
Manuela Kuhlmann

– Quelle: <https://www.svz.de/21617817> ©2018